



Text und Foto Ulrike Preis (Text gekürzt)

## DRK-Kreisverband hat einen neuen Geschäftsführer

Dieser Tage wurde der langjährige Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Westerwald, Herbert Weinlich, in Westerburg feierlich verabschiedet. Gleichzeitig hieß der Vereinsvorsitzende, Landrat Achim Schwickert, Olaf Reineck als dessen Nachfolger herzlich willkommen.

Schwickert sprach Weinlich seinen besonderen Dank aus. Er würdigte die Verdienste und das Engagement des 64-Jährigen, der seit 1980 als Geschäftsführer fungierte. Genau 43 Jahre, in denen sich das DRK auf Kreisebene auf vielfältige Weise weiterentwickelt habe.

Schwickert erinnerte an die Fusion der beiden ehemaligen Verbände Oberwesterwald und Unterwesterwald zum Kreisverband im Jahre 1993, welche eine positive Entwicklung mit sich brachte. Neben der Mitarbeiterzahl von 143 auf 432 im Jahr 2013 stieg auch der Umsatz von 6,5 Millionen im Jahr 1994 auf nunmehr 15,5 Millionen Euro im vergangenen Jahr. Nicht unerwähnt blieb der Hausnotrufservice, der im Jahr 1988 gegründet wurde und der mittlerweile von rund 1300 Haushalten genutzt wird.

Mit einem Abschiedsgeschenk drückte Schwickert im Namen des Verbands nochmals seinen herzlichen Dank aus. Dank galt auch Ehefrau Marlene, der er ebenso wie der Ehefrau des neuen Kreisgeschäftsführers, Susanne Reineck einen Blumenstrauß überreichte.

Weinlich hob hervor, dass seine Arbeit im DRK in all den Jahren mehr als nur ein Job für ihn gewesen sei. Er habe sich das Motto „Menschlichkeit vor Ort“ zur Aufgabe gemacht. Seinem Nachfolger wünschte er mit den Worten „Führe das Schiff weiter in die richtige Richtung“ eine glückliche Hand und für die Zukunft alles Gute. Mit Reineck übernehme ein Mann das Ruder, der den Verband bereits bestens kennengelernt habe, so Schwickert.

Olaf Reineck nutzte die Gelegenheit, seinem Vorgänger seinen besonderen Dank auszusprechen. „Du bist ein großer Förderer meiner Person“, so Reineck. Seine Aufgabe sei es jetzt, das große Erbe Weinlichs anzutreten und dessen Lebenswerk fortzuführen.

Der 49-Jährige ist bereits seit 1991 in verschiedenen Funktionen beim DRK tätig. Der Verein stehe derzeit „Top“ da. Doch darauf dürfe sich in der Zukunft nicht ausgeruht werden. Aufgabe sei es, die Angebote ständig weiter auszubauen. Als Ziele sieht er weiterhin, in verschiedenen Bereichen moderner zu werden und die eigenen personellen Ressourcen besser zu nutzen. Ohne die ursprünglichen Ziele des Roten Kreuzes aus den Augen zu verlieren, müsse sich der Verein dennoch dem zeitgemäßen und regionalen Bedarf anpassen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
Kameradinnen und Kameraden,

die Vielfalt der unterschiedlichen Angebote und Dienste unseres Kreisverbandes und der jeweiligen Gliederungen ist enorm. Sie ist so groß, dass selbst langjährig Aktive oder auch hauptamtliche Mitarbeiter diese nicht umfassend kennen.

Daher haben wir uns entschlossen, diesen NEWSLETTER zu erstellen. Dieser soll regelmäßig erscheinen und geht allen Mitarbeitern, aktiven Helfern, Vorständen und später auch interessierten Mitgliedern unseres Verbandes per Mail zu.

Damit verfolgen wir die Ziele, dass sich die Gemeinschaften vorstellen und für Ihre ehrenamtliche Arbeit werben, dass sich Dienste und Einrichtungen bekannt machen und auch Stellenausschreibungen an unsere ehrenamtliche Helfer richten, Termine für Blutspenden oder Festlichkeiten verbandsintern veröffentlicht werden, der Vorstand oder die Geschäftsführung des Verbandes oder der Gemeinschaften Neuigkeiten verbreiten. Nicht zuletzt dient der NEWSLETTER auch dazu, allen Beschäftigten und Aktiven die Grundsätze und Aufgaben des Roten Kreuzes nahe zu bringen.

Dazu ist es absolut notwendig, dass dieses Instrument von allen aktiv genutzt wird. Berichte, Neuigkeiten, Einladungen und Termine sollten mir von allen Seiten zugetragen werden. Gerne kann sich auch eine Redaktion aus interessierte Freiwillige zusammenfinden, die die aktuellen Informationen veröffentlicht.

Jeder NEWSLETTER wird in einem Archiv auf der Homepage des KV abgelegt und kann somit auch später jederzeit noch eingesehen werden.

In der Hoffnung, mit diesem NEWSLETTER ein Instrument geschaffen zu haben, welches die Gemeinschaft innerhalb unseres Verbandes unterstützt, verbleibe ich

mit freundlichem Gruß



Olaf Reineck  
Kreisgeschäftsführer

## Matthias Schuy ist unser neuer Pflegereferent für die stationäre- und ambulante Pflege

Nachdem der frühere Pflegereferent und Gesamtheimleiter, Olaf Reineck, in die Geschäftsführung wechselte, war die Funktion des Pflegereferenten vakant. Die Stelle wurde sowohl intern als auch extern ausgeschrieben. Letztendlich fiel die Entscheidung auf Matthias Schuy.

Herr Schuy ist bereits seit 1999 in unserem Verband Tätig und begleitete zuletzt die Funktion der Pflegedienstleitung im DRK Seniorenzentrum Sonnenhof. Der 36-jährige Westerburger hat nun die Aufgaben, den Geschäftsbereich 3 "Soziales" noch weiter zu stärken. Dies sowohl bezogen auf die Marktanteile des Roten Kreuzes im Westerwald, als auch auf die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Einrichtungen. Dazu zählen die Pflegeeinrichtungen, die Sozialstation und auch die Betreuten Wohnanlagen. Ihm untersteht die Weiterentwicklung des einrichtungsübergreifenden Qualitätsmanagements in seinem Geschäftsbereich.

Zu erreichen ist Herr Schuy unter: Tel.: 02663 / 8071-300 oder unter der e-Mail [m.schuy@kv-westerwald.drk.de](mailto:m.schuy@kv-westerwald.drk.de)



## Der Soziale Service im DRK Kreisverband Westerwald 1. Teil

### MenüService



Mit einem speziellen Tiefkühlfahrzeug fahren unsere 15 ehrenamtliche Mitarbeiter täglich tiefgekühlte Menüs aus. Unser Service: die Kollegen fahren niemals alleine, denn wir betrachten die Auslieferung der Essen an den Kunden als ein Betreuungsangebot, welches uns von Mitangebietern abhebt. Kleinere Hilfeleistungen oder auch kurze Gespräche sehen wir als eine unserer selbstverständlichsten Aufgabe an - beim DRK.

Die Menüs werden durch den Kunden individuell zusammengestellten Wochenpackungen, ganz nach dem eigenen Geschmack, bestellt. Dazu stehen ihnen ein bebildeter Katalog oder auch Aktionsblätter, z.B. zu Weihnachten oder Ostern, zur Verfügung.

Unser langjähriger Partner ist dabei die Fa. apetito <[www.apetito.de](http://www.apetito.de)>

Die Menüs werden dann bei Bedarf in dem "Microfix" in weniger als 15 Minuten sanft erhitzt und können unmittelbar aus den Portionstellern genossen werden.

Die Leiterin des MenüService ist Silke Buchner, hat ihren Sitz in der Kreisgeschäftsstelle und ist erreichbar unter der Telefonnummer: 02663 / 9427-14 oder unter der e-Mail-Adresse::

[s.buchner@kv-westerwald.drk.de](mailto:s.buchner@kv-westerwald.drk.de)  
weitere Infos auf unserer Homepage:  
<<http://drkww.drkcms.de/angebote/ambulanter-service/menue-service.html>>

### HausNotrufService

Der HausNotrufService wurde in unserem Kreisverband bereits 1988 gegründet. Jährlich stiegen die Zahlen der Hausnotruf-Teilnehmer. Tagesaktuell nutzen 1350 Kunden diesen Dienst.

Die HausNotrufrkunden tragen einen Funksender um den Hals oder als Armband am Handgelenk. Sollten sie in ihrer Häuslichkeit (in ihrer Wohnung oder in der nächsten Umgebung um die Wohnung herum) ein gesundheitliches Problem oder eine Sturz erleiden, drücken sie den Notrufknopf. Dieser ist per Funk mit dem HausNotrufgerät verbunden, welches den Notruf umgehend zur HausNotrufzentrale weiterleitet.

Die HausNotrufzentrale nimmt dann Rücksprache mit dem Hilfesuchenden und schickt bei Bedarf sogar den Rettungsdienst in die Wohnung. Dies ist immer dann möglich, wenn der Wohnungsschlüssel bei der örtlichen Rettungswache hinterlegt wurde.



Foto: A.Zelck/DRK

Die Kosten für die Teilnahme am DRK-Hausnotruf können bei der Leiterin des HausNotrufservice, Frau Gerhard, erfragt werden. Es gibt die Möglichkeit, beim Sozialamt die Kostenübernahme für die Teilnehmerbeiträge zu beantragen. Bei Vorliegen einer Pflegeversicherung kann auch die Pflegeversicherung die Kosten für die technische Ausstattung als "Hilfsmittel für Pflegebedürftige" übernehmen.

Die Leiterin des DRK-HausNotruf-Service, Petra Gerhard und ihr 10-köpfiges Team sind erreichbar in den Räumlichkeiten der Sozialstation Bad Marienberg, unter der Telefonnummer: 02661 / 9510414 oder unter der e-Mail-Adresse:

[p.gerhard@kv-westerwald.drk.de](mailto:p.gerhard@kv-westerwald.drk.de)  
weitere Infos auf unserer Homepage:  
<<http://drkww.drkcms.de/angebote/ambulanter-service/hausnotruf.html>>



Foto: A.Zelck/DRK





Trainingslauf auf dem Nürburgring

## Lauf und Walking-Gruppe des DRK Kreisverbandes

Bereits seit 4 Jahren treffen sich Mitarbeiter verschiedener DRK Einrichtungen unseres Verbandes jeden Dienstag um 18:00 Uhr am Wiesensee, um gemeinsam Ausdauersport zu betreiben. Diese Gruppe folgt der Initiative des DRK Landesverbandes "Gesund im Job". Natürlich steht diese Gruppe nicht nur den hauptamtlichen Mitarbeitern offen, sondern auch allen Aktiven. Gemeinsam treten die DRK-Läufer mit einheitlichem Trikot bei Firmenläufen an. Natürlich schließen alle Aktivitäten gemeinschaftsdienlich mit einem leckeren Bier ab - gerne auch alkoholfrei. Die gemeinschaftlichen Läufe finden auch im Winterhalbjahr statt, es sollte sich allerdings jeder Läufer / Walker eine Stirnlampe mitbringen. Interessierte Mitläufer können sich bei dem Leiter der Laufgruppe, Herrn Jan Schneider, unter der Telefonnummer: 02602 / 685-140 melden oder unter der eMail-Adresse: [j.schneider@kv-westerwald.drk.de](mailto:j.schneider@kv-westerwald.drk.de).

## Wer kennt unsere Service- und Beratungsstelle in Rennerod?

Leider kaum jemand - und das ist schade. Denn die Service- und Beratungsstelle Rennerod soll den Bürgern der Stadt und der Verbandsgemeinde die Dienste unseres DRK-Verbandes nahebringen und für unsere gute Sache werben.

Sie liegt strategisch optimal an der dortigen Hauptstrasse, gegenüber der Apotheke, zwischen Bäcker und Metzger an einem Fußgängerüberweg. In einem großen Schaufenster wird dort über Ausbildungs- und Blutspendetermine informiert und für unsere ambulanten und stationären Leistungen geworben. Immer wieder werden dort auch Informationen des Ortsvereins Rennerod veröffentlicht.



Leider ist die Service-Stelle Rennerod personell nur sporadisch besetzt. Daher suchen wir freiwillige Helfer, die dort geregelte Öffnungszeiten sicherstellen können und möchten. Optimal wäre eine nahezu tägliche Besetzung des kleinen Ladens über zwei bis drei Stunden. Interessenten können sich bitte bei mir unter der Telefonnummer der Kreisgeschäftsstelle 02663 / 9427-0 oder unter der e-Mailadresse des KV [info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de) melden.

## Hüpfburg für das JRK

Eine Attraktion mehr im KV - das JRK bekommt seine eigene Hüpfburg in Form eines Rettungswagens und mit der Beschriftung unseres Verbandes sowie des Logos des JRK. Die Hüpfburg kann sowohl von verbands-internen als auch von externen Interessierten für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Die JRK-Leiter haben die begründete Hoffnung, dass ihnen die Hüpfburg dabei behilflich sein wird, neuen Nachwuchs für das DRK / JRK zu begeistern.

"Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren Jugendlichen mit dieser Anschaffung etwas Besonderes bieten. Wir werden sowohl die Anschaffungs- als auch die Unterhaltungskosten durch die Vermietung der Burg decken können. Die Burg wird zu Veranstaltungen des Kreisverbandes, des JRK und hoffentlich auch der Ortsvereine genutzt werden. Der Werbeeffekt wird somit kostenneutral für uns sein." Die Hüpfburg wird durch den JRK-Leiter Manuel Stoffel verliehen, unter der Telefonnummer der Kreisgeschäftsstelle 02663 / 9427-0 oder unter der e-Mailadresse des KV [info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de).



## Neue Einsatzjacken für Betreuungsdienst Langenhahn



Foto S.Labuda: (kniend von links): Florian, Hering, Fabian Hering, Niklas Hering, (stehend von links) Steffen Labuda, Anna-Lisa Petry, Miriam Büttner, Reiner Ewering, Erich Pabst, Thomas Kreckel (Jugendfeuerwehr), Ariane Lerch, Oliver Talke, Heike Pabst, Andrea Trömer, Michael Krischer, Anke Lerch, Bianca Kretz (Jugendfeuerwehr)

## Neue Einsatzjacken für die Helfer des DRK Betreuungsdienstes Langenhahn

### Kreisjugendfeuerwehr Westerwald sagte Dankeschön für Unterstützung beim Zeltlager

Kürzlich übergab Thomas Kreckel im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Westerwald einige neue Einsatzjacken an die Helfer des DRK Betreuungsdienstes Langenhahn.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes bekamen diese für ihr Mithilfe beim Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Meudt. Dort haben die Einsatzhelfer des Langenhahner Roten Kreuzes an vier Tagen in 466 Einsatzstunden mehrere Tausend Portionen Essen zubereitet, portioniert und ausgegeben.

Für die Rot-Kreuzler war es eine gute Möglichkeit, große Verpflegungseinsätze zu üben und für die Jugendfeuerwehr war es eine willkommene Hilfe.

Als Dankeschön und Anerkennung der geleisteten Dienste spendete deshalb die Kreisjugendfeuerwehr die besagten neuen Einsatzjacken. DRK Bereitschaftsleiter Oliver Talke bedankte sich beim Kreisjugendwart Thomas Kreckel für diese Spende und sagte auch für die Zukunft die Unterstützung für weitere Veranstaltungen zu.

Text: Ulrike Preis, Wäller Journal, 08. November 2014

## Erreichbarkeit und Homepages der Gemeinschaften

### Kreisverband Westerwald:

Mail: [info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de)

Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

### OV Augst:

Mail: [info@drk-augst.de](mailto:info@drk-augst.de)

Home: [www.drk-augst.de](http://www.drk-augst.de)

### OV Bad Marienberg:

Mail: [info@drk-badmarienberg.de](mailto:info@drk-badmarienberg.de)

Home: [www.drk-badmarienberg.de](http://www.drk-badmarienberg.de)

### OV Daubach:

Mail:

Home:

### OV Hachenburg

Mail: [kontakt@drk-hachenburg.de](mailto:kontakt@drk-hachenburg.de)

Home: [www.drk-hachenburg.de](http://www.drk-hachenburg.de)

### OV Herschbach:

Mail: [info@drk-herschbach.de](mailto:info@drk-herschbach.de)

Home: [www.drkherschbach.de](http://www.drkherschbach.de)

### OV Höhn:

Mail: [zimmermann@drkhoehn.de](mailto:zimmermann@drkhoehn.de)

Home: [www.drkhoehn.de](http://www.drkhoehn.de)

### OV Kannenbäckerland:

Mail: [drk-kannenbaeckerland@web.de](mailto:drk-kannenbaeckerland@web.de)

Home: [www.drk-kbl.de](http://www.drk-kbl.de)

### OV Meudt:

Mail: [info@drk-meudt.de](mailto:info@drk-meudt.de)

Home: [www.drkovme.drkcms.de](http://www.drkovme.drkcms.de)

### OV Montabaur:

Mail:

Home:

### OV Nentershausen:

Mail: [info@drk-nentershausen.de](mailto:info@drk-nentershausen.de)

Home: [www.drk-nentershausen.de](http://www.drk-nentershausen.de)

### OV Rennerod:

Mail: [hanjerschpeter@t-online.de](mailto:hanjerschpeter@t-online.de)

Home:

### OV Selters:

Mail: [mail@drk-selters.de](mailto:mail@drk-selters.de)

Home: [www.ov-selters.drk.de](http://www.ov-selters.drk.de)

### OV Siershahn:

Mail: [info-drk-siershahn@web.de](mailto:info-drk-siershahn@web.de)

Home: [www.drk-siershahn.de](http://www.drk-siershahn.de)

### OV Westerburg:

Mail: [info@ovwesterburg.drk.de](mailto:info@ovwesterburg.drk.de)

Home: [www.ovwesterburg.drk.de](http://www.ovwesterburg.drk.de)

### OV Wirges:

Mail: [info@drk-wirges.de](mailto:info@drk-wirges.de)

Home: [www.drk-wirges.de](http://www.drk-wirges.de)

### Jugendrotkreuz Westerwald:

Mail: [manuel@schreinerei-stoffel.de](mailto:manuel@schreinerei-stoffel.de)

Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

### Betreuungsdienst Langenhahn:

Mail: [manuel@schreinerei-stoffel.de](mailto:manuel@schreinerei-stoffel.de)

Home: [www.kv-westerwald.drk.de](http://www.kv-westerwald.drk.de)

wissenschaftliche Studien darauf hin, dass die Fülle der insbesondere für die Grundausbildung vorgesehenen Themen negative Auswirkungen auf die mittel- bis langfristige Verfügbarkeit der Kenntnisse bei den Teilnehmern hat.

mehr zur Revision der Breitenausbildung im nächsten NEWSLETTERN

## Termine

16.11.2014 JRK Landesdelegierten-tag in Osthofen

17.11.2014 ab 14:00 Uhr Betriebsversammlung im Seniorenzentrum Sonnenhof, Bad Marienberg

18.11.2014 ab 14:00 Uhr Betriebsversammlung im Seniorenzentrum Am Merzenborn, Wirges

22.11.2014 Weihnachtsfeier mit Mitgliederehrungen des OV Nentershausen

02.12.2014 ab 19:00 Uhr Sitzung des DRK Kreisverbandsvorstandes im Seniorenzentrum Am Merzenborn, Wirges

## Revision der EH-Ausbildung

Die Aus- und Fortbildung der betrieblichen Ersthelferinnen und Ersthelfer soll ab April 2015 an einem Tag erfolgen.

Die Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung im Betrieb umfasst bis zum 31. März 2015 eine Grundschulung im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten (16 UE) und ein Erste-Hilfe-Training mit 8 UE.

In den letzten Jahren haben sich in den verschiedenen Themenfeldern, u.a. im Bereich der Reanimation deutliche Vereinfachungen ergeben.

Gleichzeitig deuten verschiedene

## Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

### 1. Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, entsteht aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihren internationalen und nationalen Tätigkeiten, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter den Völkern.

### 2. Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

### 3. Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei Ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

### 4. Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

### 5. Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitären Tätigkeiten im ganzen Gebiet ausüben.

### 6. Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

### 7. Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflichten, einander zu helfen.

## Blutspendetermine im Westerwald

Die Blutspendetermine unserer OV's können auf unserer Homepage eingesehen werden, unter <http://drkww.drkcms.de/aktiv-helfen/blutspende.html>

### November 2014

04.11.14 von 16:30 - 20:30 Uhr  
Nentershausen, Bürgerhaus  
13.11.14 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Wölfelingen, Mehrzweckhalle  
17.11.14 von 15:30 - 20:30 Uhr  
Westerburg, Berufsschule  
19.11.14 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Montabaur, Dorfgemeinschaftshalle  
26.11.14 von 17:00 - 20:00 Uhr  
Hillschheid, Melchiades-Best-Schule

### Dezember 2014

04.12.14 von 16:30 - 20:00 Uhr  
Stahlhofen, Lindensaal  
09.12.14 von 17:00 - 20:30 Uhr  
Rennerod, Realschule Plus  
10.12.14 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Höhr-Grenzhausen, Dat Brauhaus  
11.12.14 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Herschbach UWW, Haus Herpigsp.  
15.12.14 von 16:00 - 20:00 Uhr  
Siershahn, Overberghalle  
15 + 16.12.14 von 16:30 - 20:30 Uhr  
Hachenburg, Duale Oberschule  
19.12.14 von 16:30 - 20:00 Uhr  
Höhn, Wilhelm-Albrecht-Schule  
23.12.14 von 17:30 - 20:00 Uhr  
Liebenseid, Dorfgemeinschaftshs.

## Ausbildung im Westerwald

Aktuelle Ausbildungstermine sind auf unserer Homepage veröffentlicht, unter [http://drkww.drkcms.de/fileadmin/user\\_upload/FlyerAusbildung\\_2014NEU.pdf](http://drkww.drkcms.de/fileadmin/user_upload/FlyerAusbildung_2014NEU.pdf)

## Lebensrettende Sofortmaßn.

22.11.14 von 12:30 - 19:30 Uhr  
Rennerod, Am Markt 8  
29.11.14 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Selters, Bruchweg 1  
06.12.14 von 12:30 - 19:30 Uhr  
Hachenburg, Ziegeleiweg 8  
13.12.14 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Wirges, Am Merzenborn 13-17

## Erste Hilfe am Kind

10.12.14 von 09:00 - 16:00 Uhr  
Westerburg, Langenhahner Strasse 1



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

## Fortbildung der Bereitschaftsleiter

Die Bereitschaftsleiter fahren am 15.11.14 und 16.11.14 gemeinsam zur "16.Münchner Fachtagung". Themen der Fortbildung werden sein:

- Standard-Einsatzregeln
- praktische Erfahrungen mit dem Digitalfunk
- Potential von social media im Bevölkerungsschutz
- Satelliten für Lageerkundung und Lagedarstellung
- Planung von Großveranstaltungen
- Aktuelle Forschungsprojekte zur Sichtung u. Einsatzkommunikation
- Großeinsatz am Untersberg - die Rettung aus der Riesending-Höhle



## Hilfe bei Bombenentschärfung in Koblenz

Lieber Markus,

für Euren persönlichen Einsatz und die Unterstützung Eurer Einsatzkräfte bei dem Evakuierungseinsatz am vergangenen Freitag im Rahmen der Bombenentschärfung möchte ich mich im Namen des Kreisverbandes herzlich bedanken.

Ohne Eure spontane und kurzfristige Hilfe wäre der Einsatz nicht zu bewältigen gewesen.

Bitte gebt den Dank auch an die eingesetzten Kräfte weiter, die den Einsatz professionell und reibungslos abgewickelt haben.

Alles Gute und viele Grüße

Peter Klee



Kreisbereitschaftsleiter  
DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt

## Impressum:

DRK Kreisverband Westerwald e.V.  
Langenhahner Strasse 1  
56457 Westerburg  
Vorsitzender: Achim Schwickert  
Geschäftsführer: Olaf Reineck  
Amtsgericht Montabaur  
Vereinsregister-Nr. VR 2003  
IK 600 700 109  
[info@kv-westerwald.drk.de](mailto:info@kv-westerwald.drk.de)  
[kv-westerwald.drk.de](http://kv-westerwald.drk.de)